

**Weiterbildungszertifikat**  
Deutsch als Zweit- und Fremdsprache  
(DaZ/DaF) - Grundlagen

**Stand: 27.04.2026**

## Ziele des Weiterbildungszertifikats

Empirische Studien zeigen, dass trotz formal gleicher Chancenstruktur der Bildungserfolg in Deutschland stark von Herkunft und sozialem Status abhängt. Insbesondere hat sich gezeigt, dass der Verfügbarkeit sprachlicher und literaler Ressourcen eine Schlüsselrolle für die (Bildungs-)biographie zukommt. An diesem Punkt setzt das Weiterbildungszertifikat Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF) - Grundlagen an:

Die Teilnehmenden erhalten eine fundierte Grundlage für das Unterrichten von und in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und werden befähigt, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und als Bildungssprache in innerschulischen und außerschulischen Räumen zu vermitteln, um Lernenden Gelegenheiten zu eröffnen, sprachliche Bildung als Zweck und Mittel der Persönlichkeitsentwicklung und zum Ausbau der beruflichen Möglichkeiten zu erfahren. Das Zertifikat befähigt auch, Deutsch als Fremdsprache an Schulen im Ausland zu unterrichten. Die Veranstaltung wird als Blended-Learning-Angebot durchgeführt.

## Aufbau

Das Zertifikat gliedert sich in drei Bausteine:

Kürzel	Titel	CP	SWS
A	Sprache/n und Sprach(en)bildung in der Migrationsgesellschaft	5	2
B	Sprach(en)erwerb, Diagnose sowie sprach(en)didaktische Ansätze	5	2
C	Gestaltung von Sprach(en)- und inhaltsbewussten Lehr-Lernsettings und Sprachlernberatung	5	2

## Qualifikationsziele

Kenntnisse und Kompetenzen über

- den kritischen und sensiblen Umgang mit Sprache/n, Sprach(en)lernen und Sprach(en)vermittlung in der Migrationsgesellschaft,
- Ergebnisse der Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung,
- Informelle und formelle Sprachstandserhebungen als Grundlage für Sprachbildungskonzepte und deren zielgerichteter Einsatz,
- sprachdidaktische Grundlagen,
- Umsetzung von sprach- und inhaltsorientierten zweitsprach- und mehrsprachigkeitsdidaktischen Konzepten in bildungs- und erwerbsphasenspezifischen Lehr-Lernsetting,
- Sprachlernberatung mit Lernenden.

## Abschluss / Polyvalenz

Das Zertifikat Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF) – Grundlagen wird durch eine Arbeit abgeschlossen, in der auf der Basis der Zertifikatsinhalte ein Konzept für ein Lehr-Lern-Setting in der jeweiligen Schulform oder Einrichtung entwickelt wird. Bei diesem Konzept kann es sich um ein Projekt zur sprachlichen Bildung, eine Fördereinheit oder ein Schulkonzept handeln. Das CAS kann als ein Modul im Wahlbereich des weiterbildenden Masters Erwachsenenbildung angerechnet werden.

## **Zielgruppen**

Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte aller Schulstufen, an Lehrkräfte in unterschiedlichen Feldern der Erwachsenenbildung und an schulnah arbeitende Pädagog:innen.

## **Zugangsvoraussetzungen**

Zugangsvoraussetzungen sind

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 CP
- eine in der Regel mindestens einjährige berufliche Tätigkeit im Bildungsbereich
- der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)

	<b>Titel des Studiengangs:</b> Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF) - Grundlagen	
	<b>Voraussetzungen:</b> Abgeschlossenes Hochschulstudium von mindestens 180 CP. Qualifizierte berufspraktische Erfahrung im Bildungsbereich von mindestens einem Jahr. Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau (C1).	
<b>Modulkürzel:</b> Zert-DZF		
<b>Modulverantwortung:</b> Dr. Nicole Bachor-Pfeff		
<b>CP:</b> 15	<b>Dauer:</b> ein Semester	<b>SWS:</b> 6
<b>Arbeitsaufwand in Std.:</b> 450 Std.	<b>Davon Präsenzzeit in Std.:</b> 63 Std.	<b>Davon Selbstlernzeit in Std.:</b> 387 Std.
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b> Das Zertifikat soll eine fundierte Grundlage für das Unterrichten von und in Deutsch als Zweitsprache liefern und sie dazu befähigen, Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in innerschulischen und außerschulischen Räumen zu vermitteln, so dass sie Lernenden Gelegenheiten eröffnen, sprachliche Bildung als Zweck und Mittel der Persönlichkeitsentwicklung und zum Ausbau der beruflichen Möglichkeiten zu erfahren.  Nach erfolgreichem Abschluss des Zertifikats sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrsprachigkeit in der Migrationsgesellschaft zu reflektieren.</li> <li>- Ergebnisse der Mehrsprachigkeitsforschung und Zweitspracherwerbsforschung zu bewerten.</li> <li>- informelle und formelle Sprachstandserhebungen als Grundlage für Sprachbildungskonzepte durchzuführen und anzuwenden.</li> <li>- sprach- und inhaltsorientierte zweitsprach- und mehrsprachigkeitsdidaktische Konzepte in bildungs- und erwerbsphasenspezifische Lehr-Lernsettings umzusetzen.</li> <li>- Sprachlernberatung mit Lernenden durchzuführen und kritisch zu betrachten.</li> </ul>		
<b>Inhalte:</b> <b>Sprache/n und Sprach(en)bildung in der Migrationsgesellschaft:</b> Migrationssprachen und Mehrsprachenerwerb, Sprachbildung in Deutschland, soziale Diversität und der Zusammenhang zwischen Armut und Sprache in unserer Gesellschaft, sprachstrukturelle Grundlagen auch unter kontrastiven Aspekten und immer im Zusammenhang mit der Erwerbssituation von Kindern und Jugendlichen, die Deutsch im Zweitspracherwerb lernen, Mehrsprachigkeit als Lerngegenstand, mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze, Empowerment Mehrsprachigkeit und Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU), translinguale Praxis, mehrsprachige Literatur.  <b>Sprach(en)erwerb, Diagnose sowie sprach(en)didaktische Ansätze:</b> Sprachenerwerb: Grundlagentheorien, Lern- und Aneignungsprozesse, Diagnose: Fehler und Fehleranalyse, informelle und formelle Sprachstandserhebungen auswählen, einsetzen, erproben, Gütekriterien für die Evaluation von Diagnoseinstrumenten, konkrete Interventionen überprüfen, Konzepte durchgängiger Sprachbildung, Sprachendidaktische Ansätze: Interaktionshypothese und ihre Folgen, Focus on Form Ansätze, Language Awareness und Lexical Awareness – LexA.  <b>Gestaltung von Sprach(en)- und inhaltsbewussten Lehr-Lern-settings und Sprachlern-beratung:</b> theoriebasierte, kritische Sichtung und Evaluation von bestehenden Sprachförderangeboten und		

Materialien, theoriegeleitete Planung von Konzepten für den DaZ-Erwerb auf der Basis von Sprachstand-erhebungen, Dokumentation des Spracherwerbs, Literacy und Sprach-erwerb, Kooperationsmöglichkeiten und -maßnahmen, Rolle als Multiplikator:in.

**Verwendbarkeit/Polyvalenz:**

Das CAS „Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF) – Grundlagen“ kann vollständig auf den weiterbildenden Masterstudiengang „Erwachsenenbildung“ angerechnet werden.

**Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):**

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Das Zertifikat wird durch eine Arbeit abgeschlossen, in der auf der Basis der Zertifikatsinhalte ein Konzept für ein Lehr-Lern-Setting in der jeweiligen Schulform oder Einrichtung entwickelt wird. Bei diesem Konzept kann es sich um ein Projekt zur sprachlichen Bildung, eine Fördereinheit oder ein Schulkonzept handeln.
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

**Allgemeine Anmerkungen:**

**Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:**

**A/B/C:**

- Bryant, D./Zepter, A.(2022): Performative Zugänge zu Deutsch als Zweitsprache (DaZ): Ein Lehr- und Praxisbuch (Narr Studienbücher).

**Moduleile:**

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Sprache/n und Sprach(en)bildung in der Migrationsgesellschaft	5	2	BL	P	WiSe
B	Sprach(en)erwerb, Diagnose sowie sprach(en)didaktische Ansätze	5	2	BL	P	WiSe
C	Gestaltung von Sprach(en)- und inhaltsbewussten Lehr-Lernsettings und Sprachlernberatung	5	2	BL	P	WiSe
	<b>Summe</b>	<b>15</b>				
	<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	<b>450</b>	<b>Std.</b>			